Ortsverband Schaufling

Artikel vom 17.02.2021

Barrierefreie Umgestaltung

CSU Schaufling initiiert Umgestaltung des Zugangs zum Leichenhaus

2. Bürgermeister Josef Stangl (v.r.n.l.), Andreas Berndl, 3. Bürgermeister Franz Zacher und Ferdinand Schuster vor dem bestehenden Zugang des Leichenhauses, der nun umgestaltet werden soll. Zum Bild wurden die Masken abgenommen.

Schauflinger Leichenhaus bekommt barrierefreien Zugang

Trotz Corona wird in der Gemeinde Wichtiges angestoßen

Schaufling. Die CSU-Gemeinderäte blickten auf ein verhaltenes Jahr zurück, in dem die Corona-Pandemie auch die Gemeindepolitik stark beeinflusst hat und wollen sich gleichzeitig für 2021 trotz der Corona-Situation Vieles vornehmen. Im letzten Jahr musste gesellschaftlich alles heruntergefahren werden und das Vereinsleben in der Gemeinde war stark eingeschränkt. Nichtsdestotrotz konnte man dennoch einiges erreichen und umsetzen, wenn zugleich in der Pandemiezeit alles ein wenig länger dauert.

Wichtige Großprojekte wie die Kindergartenerweiterung sind auf den Weg gebracht worden und werden zeitnah umgesetzt. Da die verfügbaren Plätze nicht mehr ausreichen und einen dritten Kindergartenzug nötig machen, ist hier die Planung soweit abgeschlossen. An der Ausschreibung

und Umsetzung wird gerade gearbeitet.

Bei der Neugestaltung der Dorfmitte mit der Teilsanierung des Gasthauses sowie dem Neubau eines Bürgersaales sowie zusätzlicher Räume ist man auch schon dementsprechend weit, berichtet Schauflings zweiter Bürgermeister Josef Stangl. Verschiedene Varianten wurden auch seitens der Schauflinger CSU ins Spiel gebracht, um möglichst alle Bedürfnisse und Bürgerinteressen abzudecken. Leider richtet sich bei der Gestaltung vieles nach den Fördervorgaben der Regierung, so Stangl. Wichtig ist für die CSU Schaufling, dass alle Räumlichkeiten praktikabel sind. An der erfolgreichen Umsetzung dieses Millionenprojekts ist man aber überzeugt. Der Gemeinderat hat sich die Entscheidungen über dieses Großprojekt nicht leicht gemacht, dennoch ist man sich einig, die Neugestaltung der Dorfmitte erfolgreich zu Ende führen zu können. Auf die Gemeinde kommen hohe Kosten zu, die sich in der nächsten Zeit bemerkbar machen und zum Sparen führen werden. Die CSU-Gemeinderäte wollen hier die Kosten stets im Auge behalten und notfalls gegensteuern, damit sich die Gemeinde finanziell nicht übernimmt.

Der Breitbandausbau Stufe III soll schnell abgeschlossen werden. Die restlichen Anschlüsse der Einzelanwesen will man mit neuem Programm und Förderung anstoßen und beginnen.

Wichtig für Schaufling ist ein neues Baugebiet, so Gemeinderat Berndl. Man will gegebenenfalls Grundstücke erwerben, die getauscht werden könnten, um Bauland in der unmittelbaren Nähe von Schaufling zu ermöglichen. Diesbezüglich will man Vorschläge in den Gemeinderat einbringen.

Auf die Planung zur Neugestaltung des Friedhofgeländes vor dem Leichenhaus ist man sichtlich stolz. Dieses Vorhaben wurde auf Initiative des 3. Bürgermeisters und Seniorenbeauftragen Franz Zacher auf den Weg gebracht. Das Projekt solle heuer noch in den Haushalt und schnellstmöglich umgesetzt werden, so Zacher. Neu gestaltet werden soll der Zugang zum Leichenhaus, damit dieser barrierefrei wird. Geplant ist eine Rampe links vom Leichenhaus, die dann den Zugang behindertengerecht und mit Rollstuhl befahrbar macht. Ein neuer Treppenaufgang soll seitlich rechts davon entstehen. Sowohl Vorschläge als auch die Planung wurden in den Gemeinderat eingebracht und vorgestellt. Die Gemeinde plant hier demnächst ca. 25 000 Euro für die Umsetzung in den Haushalt ein. Laut Zacher soll die Umsetzung und der Bau so schnell wie möglich erfolgen. Beim Ortstermin der CSU-Gemeinderäte, der unter Einhaltung der bestehenden Corona-Hygieneregeln stattfand, gab er noch Einblicke zur Idee samt Umsetzung. Viele Treffen gingen voran, um hier die optimale Lösung zu finden. Dabei wurden auch die Meinungen der Bürger berücksichtigt.